Der Viktualienmarkt in München (22. März 2003)

Kurzbeschreibung

Die neue Weltoffenheit der Deutschen drückt sich unter anderem auch in ihren Essgewohnheiten aus. Längst sind südländische Spezialitäten, wie sie an diesem Stand des Münchener Viktualienmarktes angeboten werden, zur beliebten Kost deutscher Genießer geworden. Seit seiner Etablierung am heutigen Ort im Jahre 1807 hat sich der Markt vom ursprünglichen Bauernmarkt zum beliebten Einkaufsort für Feinschmecker entwickelt. Umfang, Vielfalt und Exklusivität seines Angebotes geben diesem Markt sein ganz besonderes Gepräge. Auf einer Gesamtfläche von 22.000 Quadratmetern werden von rund 140 Firmen Blumen und Pflanzen, Obst, Gemüse, Südfrüchte, Wild und Geflügel, Eier, Butter, Honig, Fisch sowie Fleisch- und Wurstwaren zum Verkauf angeboten.

Quelle

Quelle: picture-alliance / dpa (c) ZB – Special

Empfohlene Zitation: Der Viktualienmarkt in München (22. März 2003), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:image-3217> [06.09.2026].